

Wetter

Heute meist trüb mit Regen und Graupel/Schneeschauern. Morgen am Mittwoch langsame Wetterbesserung und nachlassende Schauerneigung. Am Nachmittag einzelne sonnige Abschnitte bei leicht ansteigenden Temperaturen. Am Gründonnerstag nimmt der Hochdruckeinfluß weiter zu. Es ist meist sonnig bei Tagestemperaturen um 12 °C. Nachts kann es dann aber nochmals leichten Bodenfrost geben. Am Freitag etwas mehr Wolken aber kein nennenswerter Niederschlag. Die Vorhersagen über das Osterwochenende sind ebenfalls gut es bleibt trocken und meist sonnig. Am Ostersonntag steigen die Temperaturen dann auf nahe 20 °C.

Frostschäden Situation

Die kalte Witterung der letzten Tage hat die Vegetationsentwicklung deutlich gehemmt, es ist lediglich ein kleiner Zuwachs zu verzeichnen. Die kalten Nächte Ende letzter Woche mit Temperaturen je nach Region und Lage bis -5° Celsius, haben trotz des noch sehr unempfindlichen frühen Knospenstadien bereits zu ersten Blütenfrostschäden geführt. Betroffen sind besonders alternierenden Anlagen (besonders bei den triploiden Sorten wie Jonagold und Boskoop) und bei früh austreibenden Sorten sind diese Frostschäden vermehrt zu beobachten. Bei Birnen sind ebenfalls erste schwarzen Fruchtknoten sichtbar. Der Anteil ist aber je nach Sorte und Lage noch nicht von wirtschaftlicher Bedeutung zumal wir bei Birnen den Einsatz von Gibberellinen zur Ansatzförderung ausnutzen können (siehe unten); Beim Steinobst sind bisher nur Schäden an blühenden Aprikosen sichtbar. Bei Zwetschen und Kirschen ist die meisten Blüten noch gesund.

Schorfbekämpfung

Die Niederschläge von gestern und heute ergeben auf Grund der sehr kalten Temperaturen keine nennenswerten Infektionsbedingungen. Die Prognosemodelle zeigen nur eine RIM-Wert von ca. 100 (sehr geringer Infektionswert). Eine geringe Menge an Ascosporen wurden in der Sporenfalle am Laubdepot zwar gemessen da wir aber im Vorjahr in den meisten Anlagen keinen Schorfbefall hatten, gehen wir im Augenblick von keinem Infektionsrisiko aus. Stopp-Behandlungen mit Syllit sind daher aus unserer Sicht morgen am Mittwoch nicht erforderlich!

Da über die Osterfeiertage keine Niederschläge vorhergesagt sind ist im Augenblick auch keine vorbeugende Behandlung vor Ostern erforderlich.

Je nach Vorhersage sollte die nächste Vorlage dann wieder kurz vor den angekündigten Niederschlägen erfolgen. Wir empfehlen dafür weiterhin Delan plus Netz-s sowie einen Zusatz eines Produkts mit dem Wirkstoff der Phosphorigen Säure (siehe letztes RS).

Wir erwarten nun mit der Erwärmung einen starken Blattzuwachs und damit viel neues ungeschütztes Blatt. Die komplette Abdeckung eines starken Blattzuwachs ist immer sehr schwer daher kann es bei der nächsten Infektionsperiode nach Ostern zusätzlich zu der vorbeugenden Behandlung auch eine Stopp-Behandlung erforderlich werden.

Empfehlung: Nächste vorbeugende Schorfbehandlung vor nächsten Niederschlägen mit: Delan/Caldera mit 0,25 kg/Kh plus Netz-S plus z.B. Basfoliar Aktiv mit 1 l/mKh

Ölbehandlung gegen die Wintereier der Roten Spinne

Aufgrund der Frosttemperaturen wurde bis auf wenige ölempfindliche Sorten in unserer Region bisher noch keine Bekämpfung der Roten Spinne mit Paraffinöl durchgeführt. Der Schlupf aus den Wintereiern hat auch noch nicht begonnen. Mit dem Erreichen des Rotknospenstadiums erwarten wir den Schlupf in unserer Region frühestens in der Woche. Mit der frostfreien Witterung ab Freitag kann diese Behandlung Ende dieser Woche oder kurz nach Ostern noch erfolgen.

Mischungen mit Delan als Belagsfungizid sind möglich.

Bitte beachten: Nach Öl-Behandlungen sollte bei empfindlichen Sorten folgende Abstände zu bestimmten Fungiziden eingehalten werden: Abstand zu Syllit 3 – 5 Tage; Abstand zu Captan bei Kanzi, Braeburn u.a. bis nach der Blüte, bei anderen Sorten wie Elstar, Jonagold u.a. 3 Tage; Abstand zu Netz-S 1- 2 Tage;

Birngallmücke

Die Eiablage der Birngallmücke erfolgt im Stadium weiße Knospe in den nächsten Tagen. In Befallslagen ist das Stadium bei den frühen Sorten wie Xenia u.a. bereits erreicht. Dieser Schaderreger tritt aber nur in wenigen Anlagen ertragsrelevant auf. Wir empfehlen Ihnen die Bekämpfung besonders in Parzellen mit Vorjahresbefall.

Empfehlung: Bei Vorjahresbefall durch die Birngallmücke („dicke Birnen“ mit hellen Larven darin, die später abfallen) sollte in den nächsten Tagen bei günstigen Bedingungen eine Bekämpfung mit Karate Zeon unter Ausnutzung § 53 Genehmigung für die Bekämpfung der Rotbeinigen Baumwanze erfolgen. Für die Bekämpfung der Rotbeinigen Baumwanze sind 75 ml/ha Karate Zeon zugelassen (§53). Wir empfehlen hierbei den Zusatz von Netz-S mit 1 – 1,5 kg/mKh gegen die Rostmilben plus Belagsfungizid wie z.B. Delan oder Captan. Alternativ kann die Bekämpfung der Birngallmücke auch mit Mospilan mit 0,125 kg/mKh erfolgen. Beide Mittel fördern etwas den BBS.

Apfeltriebsucht:

Wie in den letzten Rundschreiben schon angesprochen, wird die Apfeltriebsucht, jetzt im Frühjahr nochmals deutlich sichtbar in den betroffenen Parzellen. Zum Austrieb zeigen befallene Bäume, neben dem typischen Besenwuchs an einjährigen Trieben, auch einen deutlich verfrühten Austrieb und rötlich gefärbten Triebspitzen, gegenüber den nicht befallenen Bäumen. Wir empfehlen ihnen diese Bäume mit Wurzel zeitnah zu roden.

Zusätzlich sollte eine Bekämpfung der Überträger (Sommerapfelblattsauger u.

Weißdornapfelblattsauger) erfolgen. Der Sommerapfelblattsauger kommt hauptsächlich als Überträger der Apfeltriebsucht in Frage. Auf Grund einer fehlender Zulassung für die Bekämpfung des Vektors wird sich die Krankheit in unserer Region weiter ausbreiten.

Seit letzter Woche liegt nun die §53 Genehmigung für Karate Zeon gegen Wanzen vor. Da in vielen Apfelparzellen jetzt auch Wanzenlarven der Rotbeinigen Baumwanze vorhanden sind kann die Nebenwirkung von Karate gegen den Sommerapfelblattsauger jetzt ausgenutzt werden um gleichzeitig den Apfelblattsauger zu regulieren. Die Schädigung der Nützlingspopulation (Raubmilben) ist zu diesem frühen Zeitpunkt noch gering.

Ansatzförderung bei Birne

Je nach Forstschäden bzw. Blütenansatz kann der Einsatz von Gibberellinen zur Verbesserung des Fruchtansatzes beitragen! Warten sie aber mit der Behandlung bis zum Beginn der Vollblüte bzw. bis der Anteil an durch Frost geschädigten Blüten ausgezählt ist.

Gibberelline (GA3 bzw. GA 4/7) sollten frühestens zum Blühbeginn bzw. Vollblüte eingesetzt werden. In der Literatur werden dabei auch Temperaturen von > 12 -14 °C empfohlen.

Bei Xenia/Novembra hat sich die Ansatzförderung nur über GA3 bewährt, wohin gegen Williams und Conference mit GA4/7 behandelt werden sollten. Bei starkem Frost und sehr schwacher Blüte kann auch in Williams und Conference ein kleiner GA3 Zusatz zum GA4/7 Produkt erfolgen.

Je älter Birnenanlagen sind, desto besser funktioniert der natürliche Fruchtansatz und somit muss hier auch weniger behandelt werden, da es ansonsten auch zu einem zu hohen Fruchtansatz führen kann und die Fruchtgröße negativ beeinflusst wird bzw. damit einer hoher Arbeitsaufwand für die Handausdünnung verbunden sein kann.

Empfehlung: ab Blühbeginn/Vollblüte bei warmen Temperaturen und abhängig von Blühstärke und Frostaustfall;

Xenia/Novembra: In Junganlagen bis 4. Standjahr: 2 x 5 - 8 je ha Tabletten GA3 (Abstand ca. 5 - 7 Tage)

Ertragsanlagen (ab dem 5. Standjahr) je nach Frostschäden (> 60 %) max. 1 Behandlung zur Vollblüte mit ca. 5 Tabletten pro ha Gibb3 Tabletten

Conference, Williams, Lucas: Ertragsanlagen 1 - 2x: 0,2 - 0,4 l/ha u. mKh Gibb Plus ohne GA3 (GA3 nur bei starken Frostschäden (>80 %) sinnvoll mit 3 - 5 Tabletten pro ha)

Blütenmonilia Zwetschge u. Kirschen

Die feucht kalte Witterung in diesen Tagen bringt ein hohes Infektionsrisiko für Blütenmonilia beim Steinobst. Behandeln sie daher die Steinobstbestände ab Ballonstadium bis Blühende mit ca. 2 – 3 Moniliabehandlungen (abhängig vom weiterem Blühverlauf) gegen Monilia aus. Sollte sich die Blüte durch die kühlere Witterung hinauszögern, sind weitere Behandlungen anzuraten.

Empfehlung: Über die gesamte Blüte bei Zwetschgen/Aprikosen und Kirschen gegen die Spitzendürre mit:

0,25 kg/ha u. mKh Signum (max. 3x) oder 0,3 kg/ha u. mKh Switch (max. 2x)

oder 1 l/ LWF Belanty (max. 1,8 l/ha; max. 2x/Jahr, nur Befallsminderung)

oder 0,2 l/ha u. mKh Luna Experience (max. 2x/Jahr)

Als Zusatz: Borblattdünger mit ca. 1 kg/ha plus Algendünger 3 - 5 l/ha oder Harnstoff 5 kg/ha;

In Befallslagen ist zudem eine Bekämpfung des kleinen Frostspanners ab dem Ballonstadium anzuraten. Die Bekämpfungsschwelle liegt hier bei 10-15 Räumchen/100 Blütenbüschel. Neben Mimic (0,25l/ha u. mKh, WZ 74 Tage) stehen auch verschiedene Bacillus thuringiensis-Präparate zur Verfügung (z.B. DiPel ES 0,5l/ha u. mKh), allerdings nur bei Temperaturen über 15°C!

Einsatz Vorox F

Nutzen Sie jetzt die Bodenfeuchte für den Einsatz von Vorox F besonders in WSG (Verbot von Glyphosat) soweit dieser Einsatz von geplant ist. Später in der Vegetation wird das Produkt nicht mehr empfohlen da es zu Schäden an den jungen Früchten führen kann falls Abdrift eintritt. Aufwandmenge: Vorox F mit 0,6 kg/ha evtl. mit dem Zusatz von MCPA mit 1,5 -2 l/ha

Zulassungshinweise

§53 Genehmigung Karate Zeon gegen Baumwanzen

Seit einigen Tagen ist nun Karate Zeon gegen fruchtschädigende Wanzen bei Apfel, Birne, Süß- und Sauerkirschen, Pflaume, Pfirsich, Nektarine zugelassen.

Anwendung gegen junge Larven (L1-L3):

Max. 1x, 37,5 ml* in max. 500 l Wasser/ha m Kh, max. 75 ml/ha je Behandlung, WZ 14 Tage.

wichtige Anwendungsbestimmungen:

- NB6623: Anwendung des Mittels in Mischung mit Azol-Fungiziden an blühenden Pflanzen/Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr.
- NW 607-2: Die Anwendung in Nachbarschaft von Oberflächengewässern ist nur mit einem Pflanzenschutzgerät mit Abdriftminderung und einem Abstand zulässig.

o Für die Anwendung bei BBCH 59-71: 95 % – 50 m

o Für die Anwendung bei BBCH 74-85: 95 % – 40 m

Isomete CLR Max TT

Der Pheromondispenser (Spagetti) zur Verwirrung des für AW und SW hat eine Zulassung im Kernobst erhalten (750 Stück/ha)

Capex Plus gegen Fruchtschalenwickler mit 4 Anwendungen mit je 0,144l/ha;

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger